

---

## I) Von den Abrifosen-Sorten.

---

Von dieser edlen Obstfrucht, die nach den Pfirschen, die erste Stelle bei dem Obstliebhaber behauptet, ist überhaupt zu erinnern: daß, ob sie schon ursprünglich aus einem warmen Himmelsstrich herkommt, indem sie zu den Zeiten der Siege eines Alexanders nach Griechenland, und von da nach Italien, in der Folge aber auch bis zu uns gewandert ist: so hat sich doch der Abrifosenbaum an unser Klima dermaßen gewöhnet, daß er mehr, als man ihm zutraut, von Kälte und ungünstiger Witterung auszuhalten vermag. Er wird gemeiniglich bei uns zu zärtlich gehalten, und darum geht er so leicht verloren. Wenn er als Spalierbaum gepflanzt und gezogen wird, so ist es ganz falsch, wenn man ihn auf die Morgens- oder Mittagseite setzt. Er verträgt sogar die Mitternachtseite, aber die Abendseite ist ihm die zuträglichste und günstigste. Ich habe es gesehen, daß Abrifosen- und Pfirschenbäume auf der Mittagseite, die bestens verwahret waren, durch die